

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 72 (1992)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

April 1992

72. Jahr Heft 4

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Heinz Albers (Präsident), Walter Diehl (Vizepräsident), Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Konrad Hummler, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Ulrich Pfister, Dietrich Schindler, Karl Staubli, Gerhard Winterberger

## Redaktion

Anton Krättli, Robert Nef

## Redaktionssekretariat

Regula Niederer

## Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52  
Telefon (01) 361 26 06, Telefax (01) 363 70 05

## Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8  
Arbenzstrasse 20, Postfach 86  
Telefon (01) 383 66 50, Telefax (01) 383 79 45

## Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG  
8022 Zürich, Zwingliplatz 2  
Telefon (01) 251 93 36, Telefax (01) 261 63 94

## Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Rainacker 1  
Telefon (057) 33 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich  
(Konto Nr. 4835 - 433321 - 61)  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205  
(Konto Nr. 14/18 086; BLZ 600 700 70)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 80.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 40.-), Ausland jährlich Fr. 90.-, Einzelheft Fr. 8.-. Postcheck 80 - 8814 - 8 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern.

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

Dank an François Bondy . . . . . 255

---

## BLICKPUNKTE

---

Ulrich Pfister

Regierungsprogramm als Pflichtübung 259

Willy Linder

Fragwürdiger Wirtschaftsjournalismus 260

Robert Nef

Der sogenannte Alleingang . . . . . 262

---

## KOMMENTARE

---

Gerard Radnitzky

Think-tanks für die Marktwirtschaft -  
Werkstätten einer freien Gesellschaft 267

Gerald Schneider

Kriegsursachenforschung - Leistungen  
und Defizite . . . . . 274

Gregor M. Manousakis

Der Balkan - Eine Region des  
Konflikts . . . . . 279

---

## AUFSÄTZE

---

Thomas W. Bechtler

### Ökologie - Entwicklung - Demographie

Thomas W. Bechtler befasst sich im Zusammenhang mit Ökologie, Entwicklung und Demographie mit der Herausforderung des «sustainable development», die er treffsicher durch «Permanenzfähigkeit» übersetzt. Die drei grossen Probleme anfangs der neunziger Jahre sind die Ablösung der bipolaren Welt, die Chancen und Risiken der technischen Zivilisation und die Entwicklungspolitik. Die Lösungen müssen trotz eines fundamentalen Mangels an Lebensweisheit aktiv und kommunikativ angegangen werden, wobei die Einführung marktwirtschaftlicher Instrumente des Umweltschutzes eine Schlüsselrolle spielen. Für den notwendigen und grundlegenden Umbau unserer Gesellschaft braucht es Sensibilität und Wahrnehmung als kulturelle Dimension, das Wollen als ethische und politische Dimension und das Können als Dimension von Wirtschaft und Wissenschaft. Seite 289

*Henner Kleinewefers*

**Nationalismus – wieder zum Problem geworden**

Henner Kleinewefers analysiert das Problem des wiederaufflackernden Nationalismus in Europa und definiert die Nation als Grossgemeinschaft von Menschen mit erleichterter Kommunikation und daher rührendem Zusammengehörigkeitsgefühl. Er zeigt auf, dass der Nationalismus eine Begleiterscheinung der industriellen Revolution ist und stellt fest, dass nationalistische und sozialistische Ideologien viele gemeinsame Züge haben. Durch eine Unterscheidung von endogenem Nationalismus (z. B. Frankreich), Vereinigungsnationalismus (Deutschland und Italien) und Befreiungsnationalismus (Osteuropa), werden klärende Gesichtspunkte gewonnen, welche das Verständnis erleichtern für ein mögliches nationalistisches «Comeback» in Westeuropa und für einen grossen entsprechenden Nachholbedarf in Osteuropa, das vor langen und schmerzlichen Übergangsprozessen steht. Seite 300

*Karl Pestalozzi*

**Carl Jacob Burckhardt als Schriftsteller**

Der Historiker, besonders der Zeitgeschichtler C. J. Burckhardt ist Gegenstand eines Buches, über das die «Schweizer Monatshefte» in der Dezemberrnummer 1991 ausführlich berichtet haben. Ob der Kritik an einer gewissen Neigung zur Selbststilisierung, die auf diesem Feld problematisch ist, darf man die Leistung Burckhardts als Schriftsteller, insbesondere als herausragender Essayist, nicht vergessen. Anlässlich der Feier zum 100. Geburtstag würdigte Karl Pestalozzi den Autor als Porträtisten und Meister kultivierter literarischer Form. Der Aufsatz beruht auf dem Text dieser Rede. Seite 317

*Robert Mächler*

**Robert Walser zwischen Jesus und Nietzsche**

Der kleine Aufsatz geht von einem Anspruch Walsers aus, wonach an die Teufel vor

allem die Teufel glauben. Damit meint Robert Walser nicht böse Geister, sondern teuflische Menschen. Wenn er allerdings die teuflergläubigen Menschen einbezieht, ergäbe sich eine Schlussfolgerung, die ihn in die Nähe Nietzsches bringt. Der nämlich nannte Jesus, weil dieser an den Teufel glaube, den «bösesten aller Menschen». Robert Walsers Art war es nicht, die Dinge auf die Spitze zu treiben, er war weit entfernt davon, dem Bösen Schrittmacherdienste zu leisten, und glorifizierte auch nie Krieg und Verbrechen.

Seite 325

---

**DAS BUCH**

---

*Robert Schneebeli*

Grossbritannien im Weitwinkel und mit Tiefenschärfe. Ein weltmännischer Engländer hält Rückschau . . . 331

*Peter J. Brenner*

Künstleralltag. Zum Briefwechsel zwischen Arno Schmidt und Eberhard Schlotter . . . . . 335

*Anton Krättli*

Am Beispiel des «Amphitryon» von Kleist. Neuausgaben und Kommentare . . . . . 339

*Pia Reinacher*

Lyrisierende Prosa. Zu Sarah Kirsch: «Schwingrasen» . . . . . 342

*Hinweise* . . . . . 344

---

**NOTIZEN**

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* . . . . . 347